Special Möbelproduktion



Hart im Nehmen

Was tun, wenn das erste Laseraggregat einer zweiseitigen Kantenanleimmaschine nach sieben Jahren im Zweischichtdauereinsatz ausfällt? Lohnt sich der Austausch der Aggregate überhaupt noch? Der Zulieferer Herbrechtsmeier hat eine andere Lösung gefunden.



Links über der Maschinensteuerung ist das Panel vom linken Kantenking, das des künftigen rechten ist bereits vorbereitet

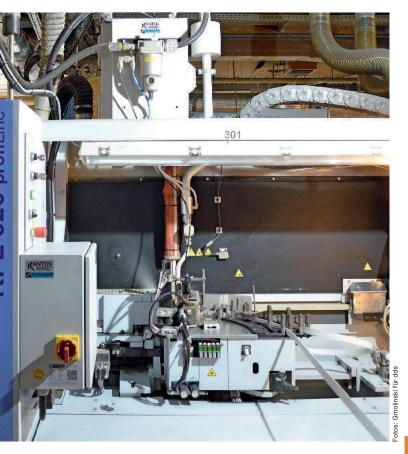
DER MÖBELTEILEHERSTELLER Herbrechtsmeier in Bünde war 2012 einer der ersten Betriebe, die in zweiseitige Kantenanleimmaschinen mit Laseraggregat von Homag investiert haben. Der Zulieferer fertigt nicht Einzelstücke oder Kleinserien, sondern wirklich große Lose mit 50 bis 1000 Teilen pro Format. Dafür eignen sich zweiseitige Maschinen natürlich am besten.

Vor einem Jahr haben die beiden Brüder Gerit und Mario Herbrechtsmeier und deren Cousin Dennis Huxohl den Betrieb von ihren Eltern übernommen. Alle drei führen das Geschäft. Letztes Jahr ist an einer der beiden beidseitigen Kantenanleimmaschinen auf der linken Seite das Laseraggregat ausgefallen. Dank eines Leihaggregats von Homag konnte Herbrechtsmeier den Betrieb aufrechterhalten. In ein neues Laseraggregat wollen die drei Gesellschafter nicht mehr

investieren, zumal sie jeden Tag auch mit dem Ausfall des rechten Aggregats rechnen müssen. Dann stünde nämlich dieselbe Investitionssumme nochmal an. In eine Maschine, die bald sieben Jahre Dauereinsatz im Zweischichtbetrieb gearbeitet hat, wollen sie nicht mehr viel Geld hineinstecken. Trotzdem leistete die Maschine immer noch hervorragende Dienste, was gegen das Verschrotten sprach.

Alternative zum Laser

Die drei machten sich schlau, welche Alternativen es gibt und stießen dabei auf die Heißluftechnik aus dem Hause Schugoma. Heißluftaggregate sind mit einer Investitionssumme von je nach Leistung zwischen 20 000 und 30 000 Euro deutlich preiswerter als Laseraggregate. Die Bekantungsergebnisse unterscheiden sich nicht. Zunächst befürchteten die drei,



Das Heißluftaggregat sitzt auf dem Maschinengehäuse, die Düse dort, wo vorher das Laseraggregat saß

dass diese Technik dem Dauereinsatz im Zweischichtbetrieb nicht gewachsen ist. Der Besuch beim Referenzanwender Eltec in Arnsberg, der das Aggregat bereits seit 2012 im Dauerbetrieb einsetzt, hat sie überzeugt, siehe »Nur anschmelzen, dds 3/2012, S. 34). Das »Kantenking«-Aggregat von Schugoma aktiviert die Laser-, Polymerfunktions- oder Klebstoffschicht mit mit heißer Druckluft (Hot-Air-Injection). Schugoma hat das Aggregat zunächst auf der linken Maschine installiert und den Einbau auf der rechten vorbereitet. Die Kantenking-Bedienpanele sitzen über dem Steuerungsbildschirm der Maschine.

Eine Einstellung für alles

Gerrit Herbrechtsmeier sagt: »Der Betrieb des Aggregats läuft völlig unkompliziert. Die beiden Parameter Luftdruck und Temperatur haben wir einmal eingestellt und mussten sie bisher noch nicht nachstellen. Die Farbe und die Dicke der Bänder spielt keine Rolle. Die Qualität passt, auch im Dauerbetrieb. Kantenking ist hart im Nehmen.«



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte Herbrechtsmeier in Bünde und fand eine kleine mit Technik und Materialstapeln vollgestopfte Halle sowie drei quirlige Gesellschafter vor. Sie bewältigen einen enormen Durchsatz.

HECO^o-Schrauben Innovation, Vertrauen, Zukunft.



HECO

HECO-Schrauben GmbH & Co.KG Dr.-Kun-Steim-Straße 28, D-78713 Schramberg Tel.: +49 (0)74 22 / 089-0, Fax: +49 (0)74 22 / 089-200 E-Malk info@heco-schrauben.de, Internet: www.heco-schrauben.de